

Wilhelm Spengler
prakt. Tierarzt

Eberstädter Str. 75

64319 Pfungstadt
☎ 06157 / 33 02

An die
Fa. Rationova
z.Hd. Herrn Gerhardt
Sonnbüel 17
Ch 6024 Hildisrieden

Pfungstadt, den 10,01,98

Betr. Einsatz von Novosan Preventive

Sehr geehrter Herr Gerhardt,

nachdem Sie mir das Flächendesinfektionsmittel „Novosan Preventive“ zur Austestung zur Verfügung gestellt haben, hier eine Zusammenfassung meiner Eindrücke. Eindrücke nur deshalb, weil ich zeitlich leider noch nicht in der Lage war, ein paar einfache Laboruntersuchungen zu machen.

Einsatz von „Novosan Preventive“ in der Praxis:

Als erstes kam „Preventive“ als Fußbodenreiniger als 10% ige Lösung zum Einsatz . Die Wischeigenschaften waren die gleichen, wie bei anderen Mitteln. Das positive an dem Mittel ist, daß die Augen und die Atemwege nicht gereizt werden, wie bei anderen Desinfektionsmitteln. Man kann die Praxisräume sofort wieder betreten und in ihnen arbeiten, ohne daß erst eine große Lüftungsaktion gestartet werden muß.

Nach diesen Erfahrungen wurde eine 3% ige Lösung in einer Sprühflasche angesetzt, mit welcher der Behandlungstisch nach jeder Behandlung eingesprüht und gereinigt wird. Auch hier wirkt sich die Geruchslosigkeit hervorragend aus und es sind keinerlei negative Beanstandungen zu machen. Mittlerweile wird mit dieser Lösung auch das gesamte Praxismobiliar feucht abgewischt, ohne daß sich Streifen oder Ablösungen oder andere negative Eindrücke entstehen.

Der Einsatz von „Preventive“ hat sich in meiner Praxis noch weiter ausgeweitet. So werden die Instrumente mit einer 3% igen Lösung gewaschen und gespült. Anschließend werden die Instrumente abgetrocknet und in den Sterilisator gegeben. Bis jetzt konnte ich keine negativen Auswirkungen feststellen. Es zeigten sich keinerlei Beläge oder Verkrustungen auf den Instrumenten. Ich habe sogar den Eindruck, daß die Riffeln der Klemmen und die Gelenke der Instrumente sauberer sind.

Nach einer längeren Unterhaltung mit Ihnen, setzte ich mittlerweile „Preventive“ auch beim Waschen von Bekleidung ein. So reinige ich die Fleischbeschau-Schürzen, die aus Kunststoff sind mit der 3% igen Lösung. Sie werden schön weiß, ohne daß das Material angegriffen wird. Auch die Praxiskleidung und -handtücher werden mit einer 3% igen Lösung im Hauptwaschgang der Waschmaschine gewaschen. Das Material wird nicht angegriffen, riecht wie sonst auch und ich habe den Eindruck, daß die Blutflecke an den Ärmeln der Fleischbeschaukittel etwas besser raus gehen.

So liegen also die Erfahrungen in der Praxis. Inwieweit sich tatsächlich eine bakterizide Wirkung einstellt müßte labordiagnostisch noch ermittelt werden, ist aber aus zeitlichen Gründen leider noch nicht geschehen.

Da ich noch ehrenamtlich im Tierheim engagiert bin, bot sich der Einsatz von „Preventive“ auch im Tierheim an:

Hier wird Preventive als 10% ige Lösung zur Fußboden- und Inventar-Reinigung eingesetzt. Auch hier ist eine tolle Sache, daß das Mittel nicht riecht. Tier und Mensch können sich in den gewünschten Räumen ohne Einschränkung aufhalten.

Die Reinigung der Katzentoiletten wird auch mit der 10% igen Lösung durchgeführt. Bei neuen Toiletten ist diese Reinigung kein Problem. Bei älteren Klos und auch die Heimtierkäfige, die eine Vollreinigung bei Belegungs-Wechsel erhalten, wurden die Harnablagerungen durch Wischen nicht entfernt. Hier wird eine 20% igen Lösung angesetzt und die Toilette ca. 4 Std. darin eingeweicht. Es zeigt sich, daß ein Großteil der Beläge zu entfernen sind.

Alles in allem haben die Tierheimbetreuer den Eindruck, daß die Tiere nicht so krankheitsanfällig sind, bzw., das der Katzenschnupfen schneller in den Griff zu kriegen ist.

Auch hier sind wir dazu übergegangen, alle waschbaren Schlaf - und Liegeunterlagen mit einer 3% igen Lösung bei 30 Grad zu waschen. Auch hier zeigt sich kein Materialverschleiß, die Wäsche riecht gut und ist sauber.

Inwieweit die bakterielle Besiedelung zurückgeht wäre noch zu testen, besonders in Bezug auf die Wäsche. Auch wäre die Überlegung zu machen, ob es sich nicht noch positiver auswirkt, wenn man die Lösung in den Spülvorgang gibt und die Wäsche dann trockenen läßt, so daß der Wirkstoff in der Wäsche bleibt.

